

Keine einheitlichen Preisläge.

Aus Budapest, 8. d., wird uns telegraphiert:

Letzten Samstag fanden in Budapest unter Vorsitz des Handelsministers Szterenyi Beratungen der österreichischen und der ungarischen Preisprüfungskommission statt, an denen der Präsident des Gemeinsamen Ernährungsausschusses O. M. Landwehr v. Pragenau, der österreichische Ernährungsminister Dr. Paul, der Präsident der Textilfabriken Dr. Gabriel Denisik teilnahmen. O. M. Landwehr gab dem Wunsche Ausdruck, daß in Oesterreich und Ungarn die Nahrungsmittel in gleicher Weise maximiert werden. Der Präsident der ungarischen Preisbestimmungskommission antwortete darauf, dies sei nur in dem Falle möglich, wenn die österreichischen Gewerbestücke ebenfalls in gleicher Weise maximiert werden. Nachdem aber die Vertreter der österreichischen Regierung diesbezüglich keine Garantien erteilen konnten, wurden hinsichtlich dieser Fragen keine Beschlüsse gefaßt.